

S. de Bosniaski. Nuove osservazioni sulla flora fossile del Verrucano Pisano. Atti de Soc. Tosc. di Sc. Nat. Proc. verb. Vol. IX. Adunanza del di 1. luglio 1894.

Durch in neuester Zeit erfolgte Aufsammlungen gut erhaltener Pflanzenfossilien bei S. Lorenzo und im Valle di Coselli wird die vom Verf. vertretene und von Stefani bestrittene Ansicht, dass die fossile Flora des Monte Pisano einen permischen Charakter habe, nunmehr sichergestellt. Verf. zählt über zwanzig neu vorgefundene (auf die Gruppen der Farne, Calamiten, Sphenophyllecn, Lepidodendren, Noeggerathien und Coniferen sich vertheilende) Arten auf, von denen insbesondere *Callipteris conferta* Strnbg., *Taeniopteris multinervis* Weiss, *Walchia piniformis* Schloth. sp., *Bayera* sp. und *Gingko primigenia* Sap. als Beweise für ein permisches Alter der Flora des Monte Pisano zu betrachten sind. Die Pflanzenfossilien stammen aus drei petrographisch und palaeontologisch differenten Horizonten:

I. Schieferzone über dem Anthracit.

Diese Zone enthält ausser mehreren, zum Theil carbonischen Farnen: *Lesleya angusta* Gr. Eury, *Asterophyllites radiiformis* Weiss und *Lepidodendron* cfr. *postratum* Weiss.

II. Zone von wechsellagernden Sandsteinen, Conglomeraten und thonigen Schiefen.

In dieser Zone finden sich häufig: *Callipteris conferta* Strnbg. sp., *Odontopteris obtusa* Bgt., *Taeniopteris multinervis* Weiss und *Trizygia Arcangeliana* sp. n.

III. Zone von sandig-glimmerigen Schiefen mit Einlagerungen von Sandstein.

In dieser Zone erscheinen in grosser Menge: *Callipteris conferta* Strnbg. sp. *Walchia piniformis* Strnbg. sp. und *Odontopteris lingulata* Goepf.

Verf. vergleicht die fossilführenden Schichten des Monte Pisano mit den Cuseler- und Lebacher Schichten im Saargebiete und mit dem Perm von Autun in Frankreich, dessen drei Etagen (Permien inférieur von Igornay, Permien moyen von Muse und Permien supérieur von Millery) den drei Zonen des Monte Pisano entsprechen sollen.

(F. Kerner.)